



*Arzneimittelpreisbildung im Spannungsfeld  
zwischen Patientennutzen und marktwirtschaftlich  
orientierter Unternehmenskultur*

Birgit Fischer, vfa-Hauptgeschäftsführerin

Mondpreise sind ein totes Pferd. Vergessen Sie Sauerstoffzelt, Bluttransfusion und Defibrillator. Das Pferd ist wirklich tot!

„Arzneimittelpreise in Deutschland nähern sich europäischem Niveau“

**DAZ**.online

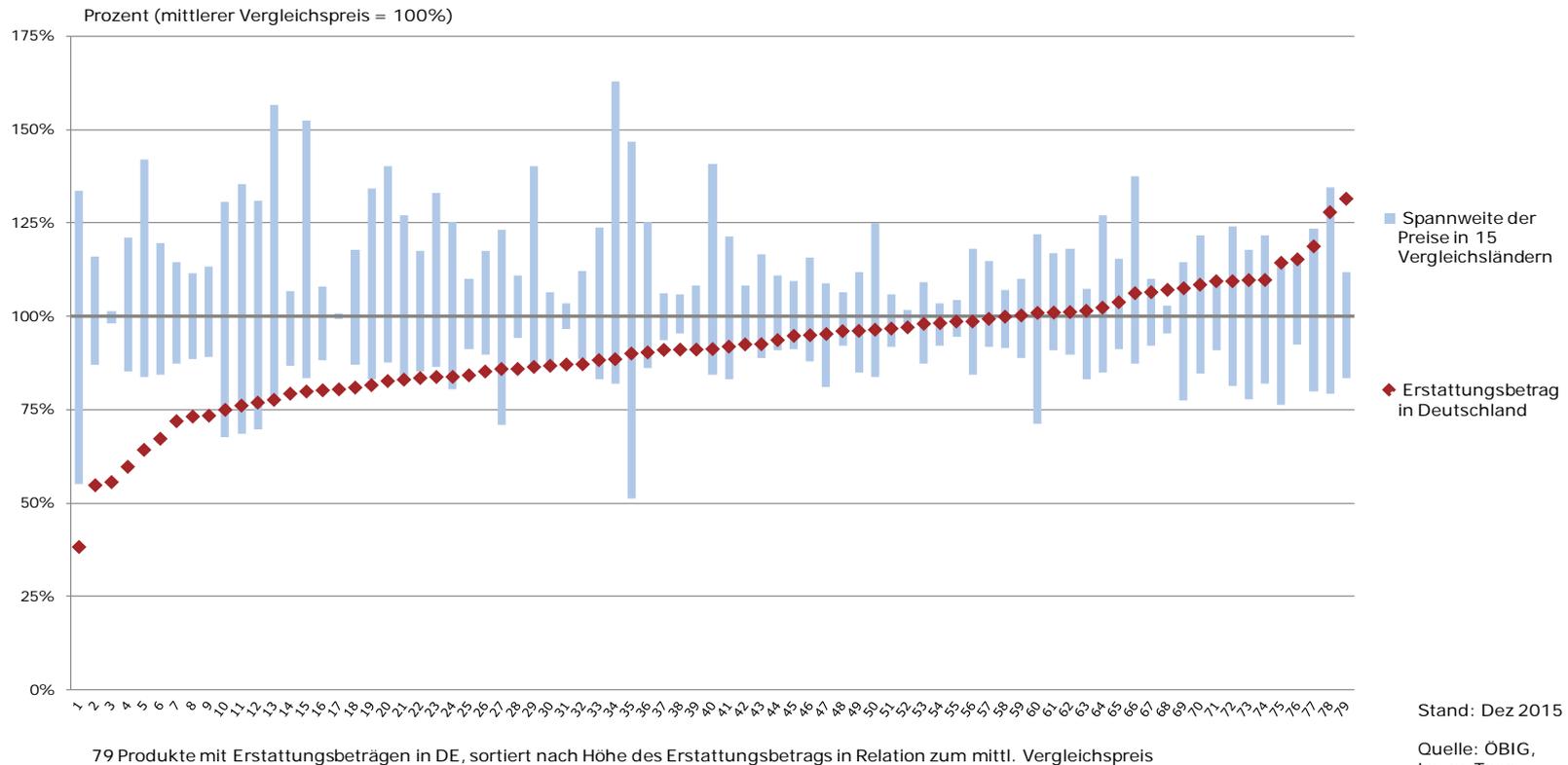
Unabhängige pharmazeutische Informationen für Wissenschaft |



...Das Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz zeigt seine gewünschte preisdämpfende Wirkung. Die Preise für in Deutschland neu zugelassene verschreibungspflichtige Präparate liegen mittlerweile vielfach auf dem europäischen Durchschnittsniveau, in einigen Fällen sogar darunter.

Quelle: Deutsche Apotheker Zeitung online 19.5.2016

# Seit AMNOG: Erstattungsniveau unter europäischem Durchschnitt

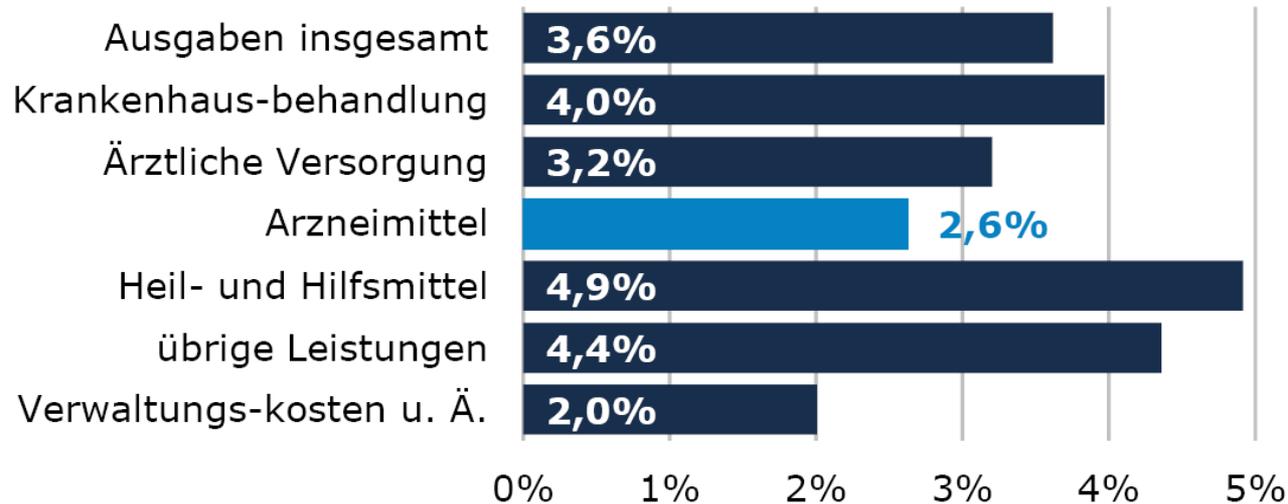


73 Prozent der deutschen Preise liegen unter dem Mittel, 34 Prozent sogar unter dem niedrigsten Vergleichspreis.

22 Opt-outs – davon 16 Arzneimittel gegen chronische Erkrankungen.

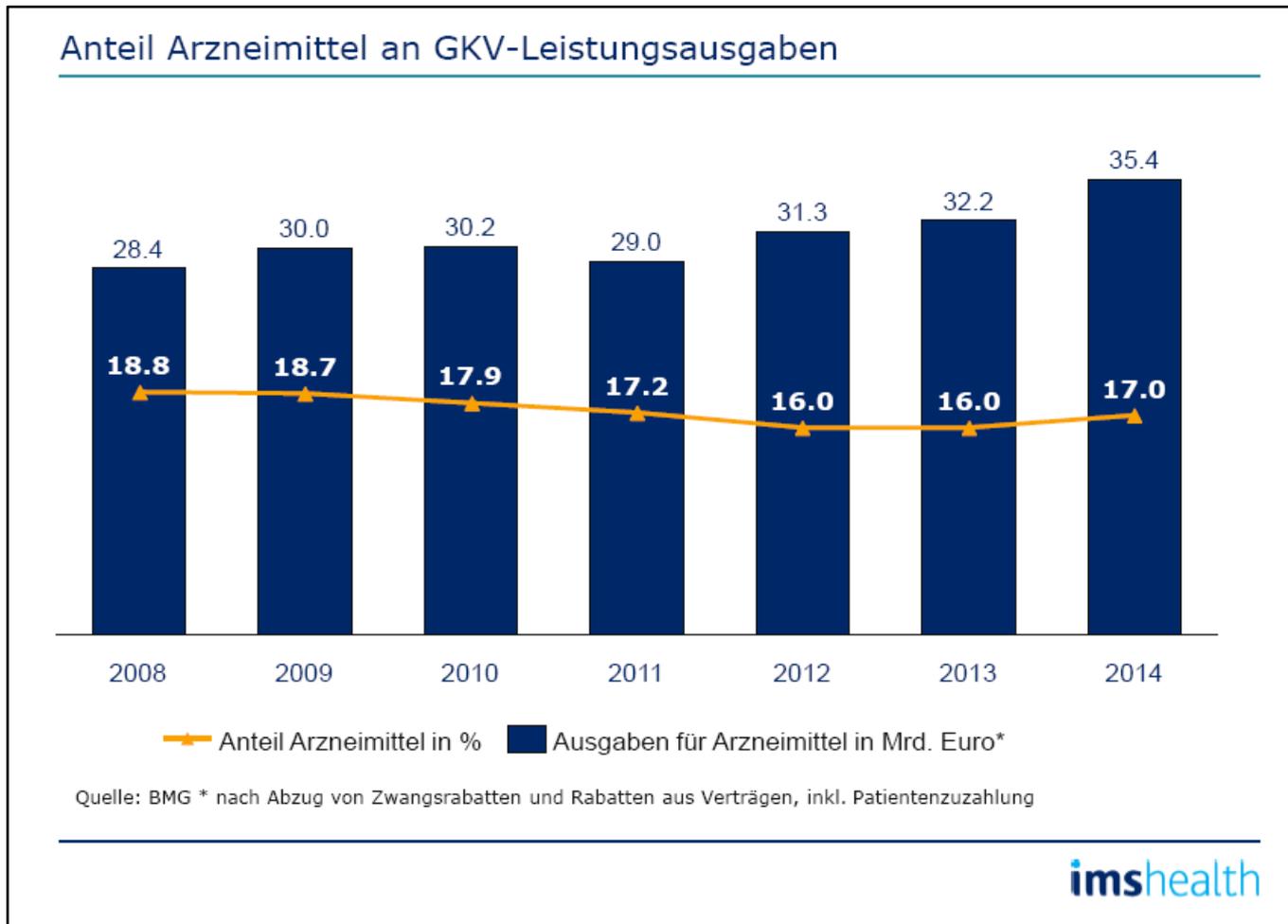
# Langjährige Entwicklung: Arzneimittel kein Kostentreiber

Durchschnittliche jährliche Steigerung 2009-2015



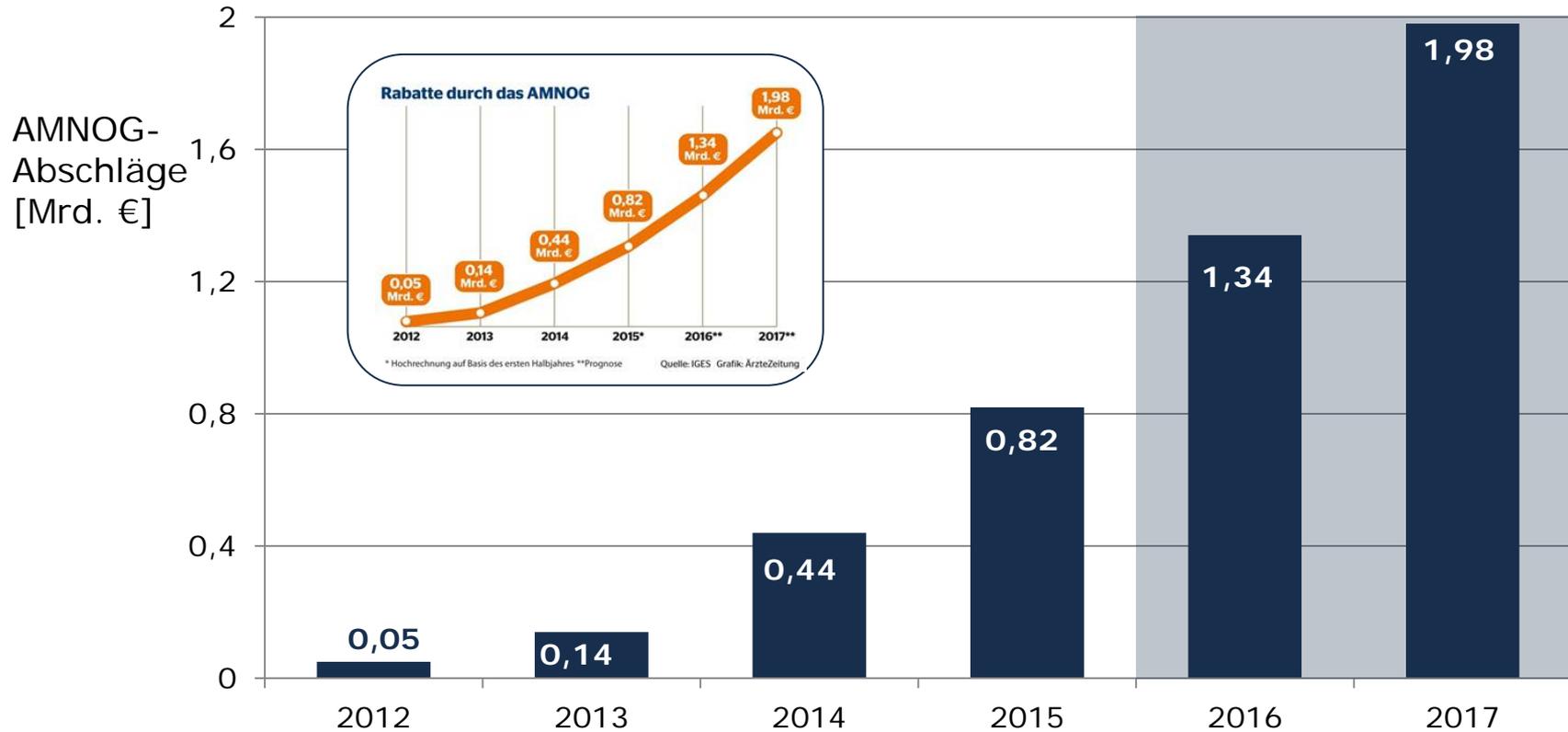
Quelle: BMG (KV45) vorläufige Werte  
Werte einschl. Zuzahlungen der Versicherten

# Arzneimittel: Kostenanteil in der GKV stabil



\* 2015 ergänzt durch vfa

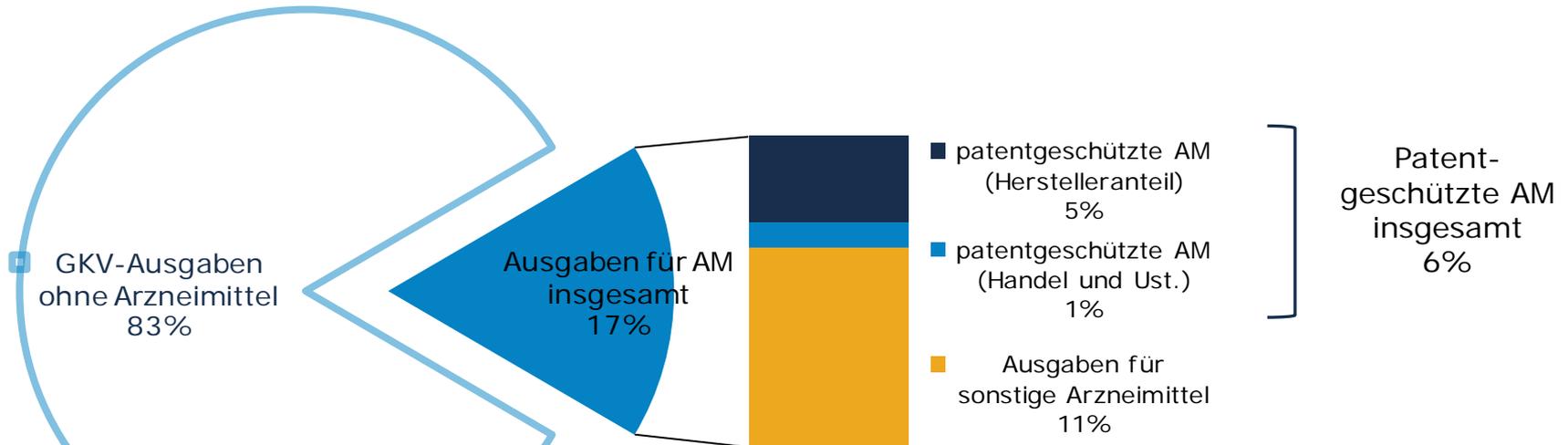
# Das AMNOG spart kräftig



verhandelte Rabatte nach § 130b SGB V auf Ebene der Umsätze zu AVP  
2015: Hochrechnung auf Basis des ersten Halbjahres; 2016/2017: Prognose

# Arzneimittelausgaben – Geringer Anteil patengeschützter Arzneimittel

GKV-Gesamtausgaben 2015: 217,3 Mrd. €



vorläufige Werte  
(KV45 1.-4. Quart. 2015)

Ausgaben einschl.  
Zuzahlungen der  
Versicherten

Quelle: BMG, Insight  
Health, vfa

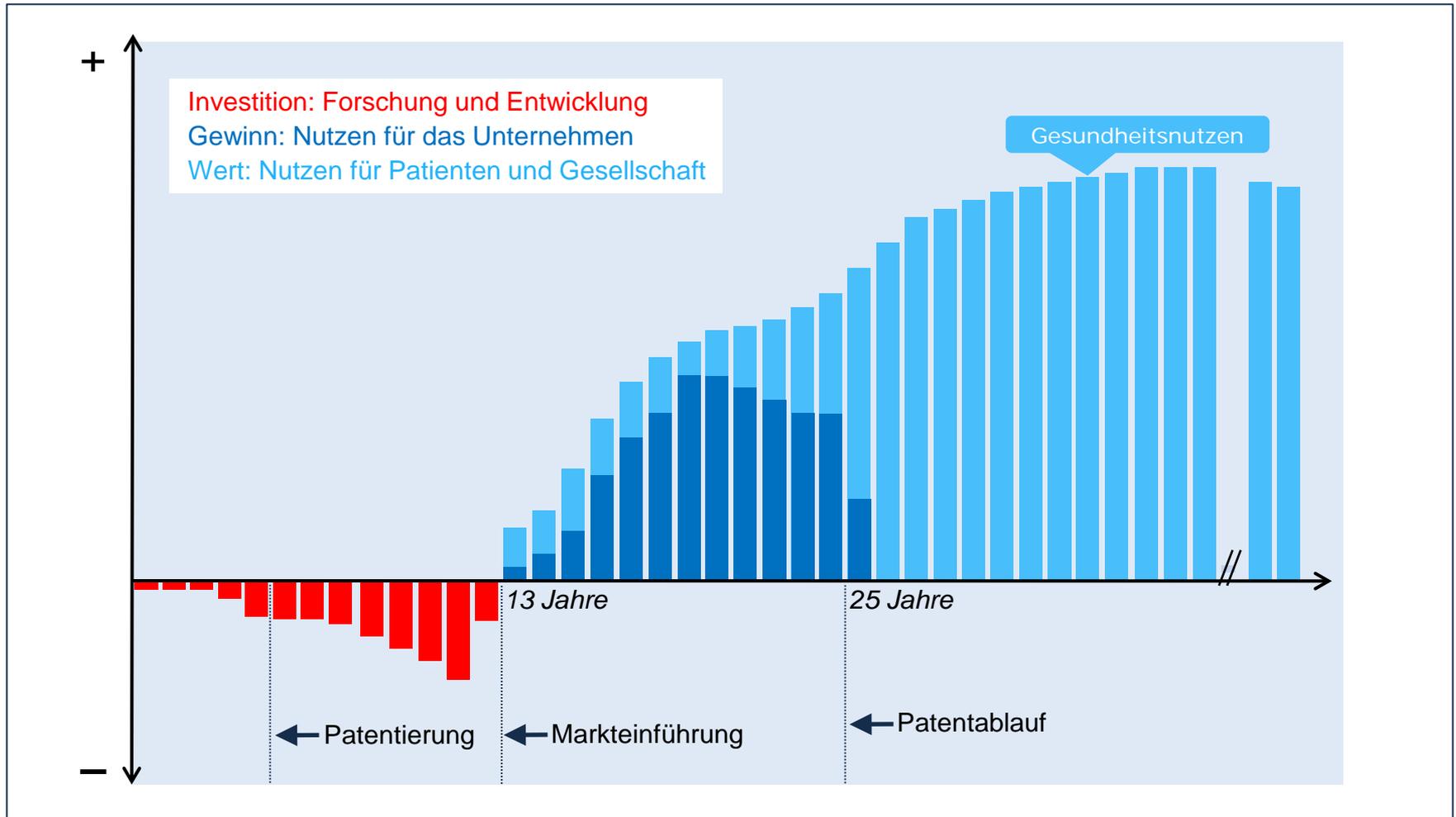
# Onkologische AM: Gleichbleibendes Niveau

GKV-Umsätze: Alle Arzneimittel & Anteil Onkologika (einschl. Zubereitungen)



# Innovationen haben ihren Preis

Was darf Gesundheit kosten? - Wie viel Geld ist gerecht?



# Der „Richtige Preis“

## Komponenten für die Preisbildung

Preisbildung durch PU	AMNOG
Innovationsgrad	✓ Zusatznutzen
Preise vergleichbarer Therapien	✓ ZVT
Preise andere Länder	✓ Länderkorb – Kaufkraft gewichtet
Patentlaufzeit / Unterlagenschutz	mögl. Ausnahme für Reserveantibiotika
Investitionen (R&D, Produktion, Marketing, Verwaltung)	

# Können wir uns Innovationen überhaupt noch leisten ?



# Dominanz der Kostendiskussion drängt Anliegen der Patienten, Versorgung und Innovationen in den Hintergrund

- Es ist inakzeptabel, wenn aus finanziellen Motiven sachfremde Entscheidungen über den Stand des medizinischen Wissens getroffen werden.
- Arzneimittelvereinbarungen der Kostenträger können die gesetzliche Verpflichtung, Patienten und Patientinnen nach dem Stand des medizinischen Wissens zu behandeln, konterkarieren.
- AMNOG braucht die Ergänzung einer medizinischen Einordnung einer medikamentösen Therapie.
- Verantwortung müssen diejenigen übernehmen, die gestalten können. Wer sich nicht einmischt, hat verloren.

**Allianzen schaffen für Gesundheit**

# Forschung für das Leben



Vielen Dank